

Berlin, 29. Januar 2010

01/2010

**Verbände und Hochschulen veröffentlichen  
neue Qualitätsstandards und Orientierungshilfen  
für Bachelor- und Masterstudiengänge Bauingenieurwesens**

"Wir müssen die allgemeine Unsicherheit beim Umgang mit den Bachelor- und Masterstudiengängen sehr ernst nehmen und wir müssen aktiv dazu beitragen, das Vertrauen in die Berufsbefähigung unserer Hochschulabsolventinnen und -absolventen wiederherzustellen." Mit diesen Worten präsentierte heute in Berlin Dr.-Ing. Friedrich W. Oeser, Vorsitzender des Akkreditierungsverbundes für Studiengänge des Bauwesens (ASBau) e.V., die Neuauflage 2010 der 'Standards für die Akkreditierung und Qualitätssicherung zeitgemäßer Studiengänge des Bauingenieurwesens' (im Internet unter [www.asbau.org](http://www.asbau.org)).

Parallel zu diesen 'Standards 2010' veröffentlicht der ASBau auch erstmals 'Orientierungshilfen' für Studieninteressierte, Studierende und Arbeitgeber für den Umgang mit den neuen Bachelor- und Masterabschlüssen.

„Bauarbeitgeber, Hochschulen und Studierende sind damit für die Herausforderungen aus den Bologna-Hochschulreformen gerüstet, die 2010 ihren vorläufigen Abschluss finden“, so Oeser weiter. „Hauptproblem sind und bleiben aber ca. 40 Prozent der Bauingenieur-Bachelorstudiengänge, die durch stark verkürzte Studienzeiten eine Berufsbefähigung ihrer Absolventen fraglich erscheinen lassen.“ Dies gelte besonders für die Bachelorabschlüsse der Universitäten/TU/TH aber auch für einige Fachhochschulen. Hauptursache für diese Entwicklung seien die heterogenen bildungspolitischen Vorgaben der Bundesländer. Bereits jetzt sei erkennbar, dass die Umsetzung der Bologna-Reformen ihrer ursprünglichen Zielsetzung nicht immer gerecht würde. Sowohl die gegenseitige Anerkennung der Studienabschlüsse als auch die Flexibilität der Studierenden seien stark eingeschränkt.

„Der Ruf der deutschen Bauarbeitgeber nach dem Erhalt des Diplom-Titels als weltweitem Alleinstellungsmerkmal ist vor diesem Hintergrund mehr als nachvollziehbar“, so Oeser abschließend.

Der Akkreditierungsverbund für Studiengänge des Bauwesens (ASBau) e.V. repräsentiert 26 Organisationen des Bauwesens aus dem Bereich der Arbeitgeberverbände, Ingenieurverbände, Wissenschaftsverbände, Kammern und Hochschulen.

Akkreditierungsverbund  
für Studiengänge des  
Bauwesens (ASBau) e.V.

Kurfürstenstraße 129  
10785 Berlin  
Telefon 0 30/212 86-2 39  
Telefax 0 30/212 86-2 50

Herausgegeben von der  
Geschäftsführung des ASBau  
Dipl.-Ing. Boris Engelhardt  
e-mail: [info@asbau.org](mailto:info@asbau.org)